

<b>Vorlage</b>		<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	
		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	Vorlage-Nr.: <b>152/10</b>
Der Bürgermeister Fachbereich: 3  Stadtentwicklung und Bauaufsicht	zur Vorberatung an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input type="checkbox"/> Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss <input type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss <input type="checkbox"/> Bühnenausschuss <input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat:	
Datum: 29. März 2010	zur Unterrichtung an:	<input type="checkbox"/> Personalrat	
	zum Beschluss an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung    20. Mai 2010	

**Betreff:** Beschluss über die Aufnahme der Fläche des ehemaligen Getreidesilokomplexes an der Passower Chaussee in das Parkentwicklungskonzept der Stadt Schwedt/Oder

**Beschlussentwurf:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Aufnahme der Fläche des ehemaligen Getreidesilokomplexes an der Passower Chaussee (Flur 49, Flurstück 44 und Flur 48, Flurstück 76 in der Gemarkung Schwedt/Oder) in das Parkentwicklungskonzept der Stadt Schwedt/Oder (siehe Anlage 1 und 2).

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	
<input type="checkbox"/> Die Mittel <u>sind</u> im Haushaltsplan eingestellt.		<input type="checkbox"/> Die Mittel <u>werden</u> in den Haushaltsplan eingestellt.	
		Produktkonto:	Haushaltsjahr:
Erträge:	Aufwendungen:		
Einzahlungen:	Auszahlungen:		
<input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nicht</u> zur Verfügung.			
<input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nur in folgender Höhe</u> zur Verfügung:			
<input type="checkbox"/> <u>Mindererträge/Mindereinzahlungen</u> werden in folgender Höhe wirksam:			
Deckungsvorschlag:			
Datum/Unterschrift Kämmerin			

Bürgermeister/in	Beigeordnete/r	Fachbereichsleiter/in
------------------	----------------	-----------------------

Die Stadtverordnetenversammlung	<input type="checkbox"/> hat in ihrer	Sitzung am
Der Hauptausschuss	<input type="checkbox"/> hat in seiner	Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit  Änderung(en) und  Ergänzung(en)  gefasst  nicht gefasst.

F.d.R.d.A.

## **Begründung:**

Die Stadt beantragte 2005 für den Abriss der Gebäude des ehemaligen Getreidesilokomplexes an der Passower Chaussee (Flur 49, Flurstück 44 und Flur 48, Flurstück 76 in der Gemarkung Schwedt/Oder) Fördermittel aus dem Förderprogramm „Rekultivierung städtebaulich relevanter Brachflächen“.

Die viele Jahre ungenutzte Siloanlage, die für Besucher, die mit der Bahn nach Schwedt kommen, einen städtebaulichen Missstand darstellte, wurde zum Zweck des Abrisses durch die Stadt erworben. Mit dem Rückbau der Gewerbebrache konnte das Ziel der Stadt, den Städteingangsbereich entlang der Bahnzufahrt bis zum Brandenburg-Tag im September 2010 aufzuwerten, umgesetzt werden.

Der Zuwendungsbescheid vom Mai 2008 enthielt die Auflage, die nach Rückbau der baulichen Anlage verbleibende Freifläche in das Parkentwicklungskonzept der Stadt aufzunehmen und ihre Anbindung an das öffentliche Fuß- und Radwegenetz zu sichern.

Das Parkentwicklungskonzept der Stadt wurde im April 2005 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Es definiert für die städtischen Parkanlagen:

Park Monplaisir  
Park Heinrichslust  
Stadtpark  
Park Aufbauweg/Stengerhain  
Lennépark Zützen  
Parkanlage Stendell

die Entwicklungsziele unter Beachtung der gartendenkmalpflegerischen Belange und der bestmöglichen Erholungsnutzung. Das Parkentwicklungskonzept ist seitdem Grundlage für den Einsatz der für die Parkgestaltung und die Parkpflege zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel.

Die Rückbaufläche an der Passower Chaussee wird auf Grundlage eines Konzeptes (siehe Anlage 4) in Verantwortung des Vereins MUG Brandenburg e.V. (Mit uns gelingt's) zu einem Schau- und Demonstrationsgarten umgestaltet. Dieser wird die Öffentlichkeit zukünftig anschaulich über den Anbau nachwachsender Rohstoffe informieren. Der Schaugarten soll den Bürgern der Stadt Schwedt/Oder, aber auch den Schulen, Touristengruppen und potentiellen Nutzern von Holz und Kurzumtriebsplantagen als Anschauungs- und Lehrobjekt zur Verfügung stehen.

Weiterhin ist vorgesehen diesen Schaugarten auch für die Darstellung anderer alternativer Energien und deren Gewinnung zu nutzen. Die Erreichbarkeit des Schau- und Demonstrationsgartens ist aus allen Stadtteilen über das öffentliche Fuß- und Radwegenetz gesichert (siehe Anlage 3). Der Themengarten ist mit der Haltestelle in der Passower Chaussee zusätzlich über das Liniennetz des ÖPNV erschlossen. Mit der Aufnahme der Fläche des ehemaligen Getreidesilos in das Parkentwicklungskonzept wird diese Fläche langfristig für die Entwicklung einer Park- bzw. Gartenanlage sowie als Bestandteil des öffentlichen Grünsystems der Stadt gesichert.

**Die Anlagen liegen digital nicht vor. Sie können während der Sprechzeiten in der Bürgerberatung im Rathaus Haus 2 eingesehen werden.**